



Ausschuss für Generationen, Familie und Integration

66. Sitzung (öffentlich)

1. Oktober 2009

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 14:55 Uhr

Vorsitz: Andrea Milz (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse

Vor Eintritt in die Tagesordnung	5
1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein- Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010)	6
Gesetzentwurf der Landesregierung Drucksache 14/9700	
Einzelplan 15	
Vorlagen 14/2809 (Erläuterungsband)	
– Minister Armin Laschet (MGFFI) berichtet	6
– Aussprache	6

- 2 Kinder besser schützen – Standards in Nordrhein-Westfalen einführen und sichern** **7**
- Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/7957
- Aussprache **7**
- Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 14/7957 wird mit Stimmenmehrheit von CDU, FDP und SPD gegen das Votum der Grünen-Fraktion bei einer Enthaltung abgelehnt.
- 3 Einwanderungs- und Asylpolitik besser koordinieren – Interessen der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften berücksichtigen** **10**
- Antrag
der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP
Drucksache 14/9415
- Aussprache **10**
- Der Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP Drucksache 14/9415 wird mit Stimmenmehrheit der Koalitionsfraktionen gegen das Votum von SPD und Bündnis 90/Die Grünen angenommen.
- 4 Kinder in Medienproduktionen besser schützen** **12**
- Antrag
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 14/9425
- Aussprache **12**
- 5 Abrechnung des Kindergartenjahres 2008/2009** **14**
- Aussprache **14**

- 6 Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften mit Beteiligung des Landtages im Geschäftsbereich des Innenministeriums und des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration** **15**
- Vorlage 14/2755
- Aussprache **15**
- 7 Entwurf einer Verordnung über Zuständigkeiten im Bereich der Jugendwohlfahrt nach dem Jugendschutzgesetz, dem Sozialgesetzbuch VIII – Kinder- und Jugendhilfe – und dem Jugendfreiwilligendienstegesetz (ZuVO JuWo)** **16**
- Vorlage 14/2785
- Aus dem Ausschuss ergeben sich keine Nachfragen. Der Ausschuss verständigt sich insofern darauf, angehört worden zu sein.
- 8 Verschiedenes** **17**
- Hinweise der Ausschussvorsitzenden **17**

1 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2010 (Haushaltsgesetz 2010)

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/9700

Einzelplan 15

Vorlagen 14/2809 (Erläuterungsband)

Ausschussvorsitzende Andrea Milz resümiert das bisherige Beratungsverfahren: Die Landesregierung habe den Haushaltsgesetzentwurf am 9. September 2009 eingebracht. Für die heutige Sitzung sei der Einführungsbericht des Ministers für Generationen, Familie, Frauen und Integration vorgesehen. Mit Vorlage 14/2809 liege dem Ausschuss der Erläuterungsband zum Einzelplan 15 vor. Außerdem verweise sie auf die Vorlage 14/2818 „Haushalt 2010: In der Krise Kurs halten – Investitionen in Kinder und Bildung“.

Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration, erstattet dem Ausschuss seinen einführenden Bericht, den er dem Ausschuss auf Anregung der **Ausschussvorsitzenden** schriftlich zur Verfügung stellt (s. Vorlage 14/2891).

Auffällig sei, bemerkt **Andrea Asch (GRÜNE)**, dass insbesondere im Kapitel 55 sehr große Gruppen gebildet würden. Gleiches gelte für die Titelgruppe 70, in der vier andere subsumiert würden. Auch das Kapitel „Integration“ umfasse mittlerweile 10 Unterpositionen.

Weshalb verfare das MGFFI in der Weise? Die Mittelabflüsse 2008 für sämtliche Unterpositionen sollten dem Ausschuss vorgelegt werden. Insbesondere beziehe sie dies auf den Kinder- und Jugendhilfeplan.

Maria Huesmann-Kaiser (MGFFI) verweist darauf, dass die Titelgruppen zusammengehörten und gegenseitig deckungsfähig seien. Dadurch werde eine größtmögliche Handlungsfähigkeit erreicht.

Dieses Ziel ließe sich auch erreichen, entgegnet **Andrea Asch (GRÜNE)**, indem man einzelne Titel aufführe und dann festlege, dass sie gegenseitig deckungsfähig seien. Damit wäre noch Klarheit gewahrt, wie hoch die in den einzelnen Titeln veranschlagten Mittel ausfielen. – Diese Angaben, so **Maria Huesmann-Kaiser (MGFFI)**, fänden sich alle im Erläuterungsband.

